



Peter Fischer
Geschäftsführer
GVZ-E Emsland

2/2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dass der Erfolg viele Väter hat, ist eine alte Weisheit. Sie bekommt eine spezielle Bedeutung, wenn wir an eine erste Prognose der GVZ-Daten für 2008 gehen. Dabei überrascht nicht einmal so sehr das erneute Leistungs-Plus; interessant ist jedoch, dass sich der Zuwachs in steigendem Maße von unseren mittelständischen Anliegern und ihren Kunden herleitet. Diese solide Breite der

Erfolgsbasis ist ein typisches Merkmal des Emsland GVZ. Jeder neue Auftrag bestätigt natürlich die Qualität des einzelnen Anbieters. Aber er ist sicherlich auch ein Zeichen dafür, dass unser Konzept des Zusammenwirkens aufgegangen ist. Das motiviert uns – auch für 2009.

75 Jahre Poll Schornsteinbau

Als das GVZ 1996 seinen Betrieb startete, war die Firma Poll – zunächst als Bauunternehmen – schon 63 Jahre in Dörpen präsent. Seit



1966 konzentriert sich das Familienunternehmen auf die Konstruktion von Edelstahl-Schornsteinen und speziellen Schweißmaschinen. Heute ist das Unternehmen mit über 130 Fachkräften auf mehr als 12.000 m³ tätig. Wir wünschen unserem frühesten Nachbarn auch als Anlieger im GVZ und Nutzer unserer Anlagen weiterhin viel Erfolg!

Umschlag-Plus zu Land und Wasser GVZ steigert Leistung weiter

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass in Dörpen 2008 ein neuer Umschlag-Rekord zu registrieren sein wird. Daran sind alle drei Verkehrsträger beteiligt, mit besonders erfreulicher Aktivität auf der Wasserstraße. Die Zuverlässigkeit und Servicequalität der GVZ-Anlieger werden von der Kundenseite offensichtlich mit Folge- und Langzeit-aufträgen honoriert.

8 – 10 Abfahrten pro Woche in Richtung Bremen und ARA-Häfen sind Standard.



Aktuelle Termine

Dezember Gesellschafterversammlung der GVZ-E (gesonderte Einladung)

GVZ Emsland auf einem Blick?
Fordern Sie unser Infoblatt „Fakten und Daten“ an.

Nächste Ausgabe:

- Aktuelles Anliegerporträt
- Internationale Partner

Ihre Meinung Ihre Wünsche



→ www.gvz-e.de

→ info@gvz-e.de

→ Telefon 0 49 63 - 91 17 18

→ Telefax 0 49 63 - 91 17 33

Neuer Name – gleiche Leistung

Das Produktions- und Leistungsangebot der bisherigen Railog GmbH wird künftig als Produkt DB SCHENKERrailog der Schenker Deutschland AG, Zentrale Rail Logistics and Forwarding, zur Verfügung stehen.

Die Schenker Deutschland AG ist einer der größten Auflieferer im DUK-KV-Umschlag-Terminal, Kunden der Geschäftsstelle Dörpen nutzen seit vielen Jahren die Vorteile des kombinierten Verkehrs.

Beispiele für bestehende Systeme

Forwarder Intermodal Train (FIT): Tägliche Nachsprungverbindung zwischen Nord- und Süddeutschland



Hellenic Container Shuttle (HCS): Wöchentlicher, intermodaler Shuttle-Zug zwischen Süddeutschland und Griechenland

Power Railer: Wöchentlich mehrere Abfahrten in bestehenden Ganzzügen zu Destinationen in Südosteuropa

Leistungsangebot (Auswahl)

- Organisation und Abwicklung von Einzelwagen, Wagengruppen und Ganzzügen im Wagenladungs- und kombinierten Verkehr
- Übernahme des Frachteinkaufs bei den europäischen Bahnen
- Organisation von Vor- und Nachlauf sowie der Umschlagsleistung
- Lagerleistung und Nutzung von Railports von DB SCHENKER
- Disposition von Waggons (inklusive P-Wagen) und Containern
- Zollabfertigung, Dokumentenerstellung
- Technische Beratung (Wagentyp, Verladeweise, Ladungssicherung, etc.)
- Grenzüberschreitendes Tracking mit proaktiver Kundeninformation

Kontakt und Information:

railog.doerpen@schenker.com
www.schenker.de

Hallenneubau in Vollbetrieb



Dank der Förderung durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung konnte die neue Halle auf dem GVZ-Gelände entstehen. Kaum freigegeben, waren die 12.500 m² schon gut ausgelastet. Die Funktion des GVZ als Lageranbieter für vielfach wechselnde Nutzerwünsche hat diese Erweiterung dringend gebraucht. Seit Juni diesen Jahres bietet die komfortable Halle umfassende Kapazitäten, flexibel und bedarfsgerecht.

„GVZ sind eine Erfolgsmarke“



Mit dieser Aussage präsentierten die Geschäftsführer der Deutschen GVZ-Gesellschaft (DGG), Steffen Nestler und Thomas Nobel, in einem DVZ Interview vom 25.09.08 ihre Sicht.

Kernaussagen:

„Die GVZ haben sich im Laufe der Jahre auch logistikintensiven Handels- und Produktionsbetrieben geöffnet – das macht in Verbindung mit Dienstleistern der Branche durchaus Sinn.“

Genau! Das Emsland GVZ hat übrigens schon vom ersten Tag an diese Denkweise gehabt.

„Güterverkehrszentren arbeiten heute in Deutschland eng und effizient in einem Netzwerk zusammen.“

Konkrete Beispiele kann das Emsland GVZ vorweisen.

„GVZ bieten heute große Grundstücke, direkten Gleisanschluss, 24-Stunden-Betrieb – das müssen Sie heutzutage woanders erst mal finden.“

Unsere Kunden haben das gefunden – und finden es gut.

Wenn die Kooperation der GVZ jetzt noch in Sachen gemeinsamer Telematik punkten kann (die DGG bleibt dran), sind die weiteren Aussichten hervorragend. Dörpen wird seinen Teil dazu beitragen.